



*Offener Wirtschaftsverband von Klein- und
Mittelständigen Unternehmern, Freiberuflern und Selbstständigen
in Thüringen*

Landesvorsitzender
Gerd Beck
98544 Zella-Mehlis
GBeck-ZM@gmx.de
fon: 0171 / 51 23 762
Geschäftsstelle
Kurhausstraße 6
36433 Bad Salzungen

Linke Unternehmer fordert wirtschaftspolitisches Umdenken!

Vernünftige Kreditbedingungen statt komplizierter Ratingverfahren und eine Förderpolitik, die einen tatsächlich fairen Wettbewerb sichert, fordern linke Unternehmer während einer Veranstaltung am 16. April 2010 in Suhl. Unter dem Slogan „Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung“ haben sich linke Unternehmer vor 15 Jahren in Thüringen zum Unternehmerverband „OWUS Thüringen“ zusammengeschlossen. „OWUS“ steht dabei für „**O**ffener **W**irtschaftsverband für **U**nternehmer und **S**elbstständige“. Diesmal traf man sich in Suhl mit Interessenten und diskutierte über aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik und das wirtschaftspolitische Konzept der LINKEN.

Gerd Beck, Steuerberater und Vorsitzender von OWUS Thüringen, betonte, dass linke Unternehmer für soziale Verantwortung von Unternehmen stehen. „Wir haben als linke Unternehmer andere Wertvorstellung, die sich nicht nur Maximalprofit orientieren, sondern auf einen Interessensausgleich setzen“, so Gerd Beck. Heftig wurde das FDP-Steuerkonzept kritisiert, weil es kleine und mittlere Unternehmen benachteiligt, die Binnennachfrage schwächt und den Kommunen das Geld für Investitionen entzieht.

Hauthal: OWUS würde ich gern mehr Aufmerksamkeit seitens der LINKEN wünschen

Detlef Hauthal, Unternehmer aus Nordhausen, verweist auf seine Erfahrungen: „Linke Unternehmer werden noch zu wenig in die Politik der LINKEN einbezogen und es gibt zu wenige Angebote an linke Unternehmer zur Mitarbeit“, so seine Einschätzung.

Wilfried Hebestreit, Kleinunternehmer aus Crossen hat zwar Interesse an einem linken Unternehmerverband, ist aber noch nicht vom Nutzen einer Mitgliedschaft bei OWUS überzeugt.

Die Grundzüge der Wirtschaftspolitik der LINKEN erläuterte Ina Leukefeld, Landtagsabgeordnete aus Suhl. Sie verwies insbesondere auf die besondere Funktion öffentlicher Investitionen für die Belebung der Wirtschaft. Deshalb fordert DIE LINKE Mehr Investitionsmittel für die Kommunen. Die Linkspolitikerin will sich dafür einsetzen, dass die Forderung von OWUS, die Probleme der Klein- und Mittelständigen Unternehmer stärker im Parteiprogramm der LINKEN zu verankern, in der laufenden Programmdiskussion Gehör findet. Mehr Information unter www.owus-thueringen.de

Frank Kuschel